

stieg in die Schmalspur-Produktion. Mit der Ankündigung des Zittauer Traditionszuges «Der 100-jährige Königlich Sächsische IV K-Zug» in H0e wurde 2010 deutlich, dass der Schmalspur-Schwerpunkt von «pmt» wie bei der übernommenen Marke Technomodell weiterhin im Bereich der sächsischen Schmalspurfahrzeuge liegen wird.

Ein gestandener Schmalspurliebhaber unterstützte selbstverständlich den im Jubiläumsjahr 2006 angekündigten Neubau der Schmalspurdampflok I K und deren Betriebsnahme. Dazu produzierten die Tyrower eigens ein antriebsloses H0e-Modell dieser Lokomotive «Nr. 54», von dessen Erlös ein Teil ans Neubauprojekt ging.

Neben sächsischen Fahrzeugen sollen auch Modelle für andere Vorbildstandorte entwickelt und produziert werden, um die Gemeinde der Freunde schmaler Spuren zum Sammeln und Bauen anzuregen. Eine erste Modellvariante ist der sogenannte Rügenwagen mit flachen Dach in H0e, ein Zeichen für den Schmalspurfreund norddeutscher Strecken. Nachdem die Erweiterung der Betriebsgebäude in Thyrow ihren Abschluss fand, erfolgte der Umzug von der ehemaligen Technomodell-Produktionsstätte Dresden zum «pmt»-Firmensitz.

2012 wurde mit dem Traglastenwagen in H0e das von Technomodell übernommene Modell in überarbeiteter Form und erstmals mit kompletter Inneneinrichtung angeboten. Eine stimmige Auslieferung für Werner Hammer für die Feier seines 20-jährigen Firmenjubiläums.

Mittlerweile ist «pmt» im dritten Firmenjahrzehnt unterwegs. Für die Normalspurfreunde befindet sich die Dampflok Sächs. VII T (BR 98.70), ein schnuckeliger Zweikuppler auf der Zielgeraden. Die Schmalspurliebhaber erfreuen sich an formneuen



Zu Loks gehören auch Wagen: Beispielsweise ein Doppelwagen der K.sä.Sts.E.B. aus Epoche 1, oder ...



... dieser Oberlichtwagen mit Blechverkleidung aus Epoche 3 der DR (Ost), oder eine nach ...



... Norden abkommandierte Variante davon für die Fahrgäste auf Rügen (Epoche 3), oder aus ...



... neueren Zeiten ein Fahrradtransportwagen der Epoche 6 für Einsatz zwischen Radebeul und Radeburg.



Zweiachsiger O-Wagen der K.sä.Sts.E.B. bis 1906 mit Schattenschrift.



Ebenfalls im vornehmen Design der Epoche 1: GG-Wagen der K.sä.Sts.E.B.